

Der Bundesvorstand des Österreichischen Seniorenbundes schlägt  
dem 13. o. Bundesseniorentag  
und der 18. o. Bundeshauptversammlung  
folgenden

**A N T R A G 11**  
(Mitbestimmung, Ortsgruppen)

zur Annahme vor:

Alle Verantwortungsträger der Österreichischen Volkspartei werden gebeten, die politische Arbeit des Österreichischen Seniorenbundes aktiv zu unterstützen, insbesondere dadurch, dass

a) die Bürgermeister und Ortsparteiobleute sowie die Landes- und Bezirksparteigeschäftsführer die Gründung neuer Ortsgruppen des Österreichischen Seniorenbundes initiativ unterstützen und persönlich fördern.

b) der Bundesparteivorstand, insbesondere der Bundesparteiobermann, die Landesparteioorganisationen, vor allem die Landesparteioberleute und die Bürgermeister sicherstellen, dass in allen allgemeinen Vertretungskörpern (Nationalrat, Bundesrat, Landtag, Gemeinderat) zumindest ein Vertreter des Österreichischen Seniorenbundes die Interessen der Senioren generationen vertreten kann.

Das wollen wir  
so oft wie  
möglich hören:



IHR

**JETZT NEU:  
AUCH IN IHRER  
GEMEINDE!**



Bei ALLEN künftigen  
Wahlen: Senioren an  
WÄHLBARE Stelle – wie  
zuletzt im Nationalrat!

**Begründung:**

Ad a) Bei der letzten Nationalratswahl stammen 41 % der ÖVP-Stimmen von Senioren (Bevölkerung 60plus). Der Anteil der älteren Menschen über 60 Jahre beträgt rund 25 %. Ihr Wähleranteil liegt bei rund 30 %. Die Senioren sind daher für die ÖVP eine wahlentscheidende Gruppe.

Die Ortsgruppen des Österreichischen Seniorenbundes führen umfangreiche Aktivitäten für ihre Mitglieder durch. Daher geht es auch darum, mehr Senioren in Richtung Parteiorganisation, vor allem auf Ortsebene, zu gewinnen und zu aktivieren.

Die gemeinsame Identität des Seniorenbundes mit der Gesamtorganisation der ÖVP sollte für die pensionierten Mitglieder aller

Teilorganisationen genutzt werden.

Dieser Antrag

- a) wurde am 33. o. Bundesparteitag am 21.4. 2007 in Salzburg eingebracht,
- b) wurde dem Bundesparteivorstand zur weiteren Behandlung zugewiesen,
- c) wurde längere Zeit verhandelt – aber nie dem Bundesparteivorstand vorgelegt.

Ad b) Der wachsenden Bedeutung der älteren Generationen in Österreich ist durch volle Mitbestimmung auf allen Entscheidungsebenen Rechnung zu tragen. Nur durch die aktive Teilnahme von Seniorenvertretern in allen allgemeinen Vertretungskörpern kann eine volle und gleichberechtigte Mitbestimmung der Seniorinnen und Senioren in Österreich auch in der Praxis umgesetzt werden.

Dieser Antrag

- a) wurde am 33.o. Bundesparteitag am 21.4. 2007 in Salzburg eingebracht,
- b) wurde dem Bundesparteivorstand zur weiteren Behandlung zugewiesen,
- c) ist aber nie beraten worden.